

Krippenspiel 2020 (im Freien) Nach einer Idee von Ursula und Benedikt Jetter
Krippenfiguren in der Coronazeit
Mit 15 Sprecherrollen

	.SZENE 1
	MUSIK Gong oder Triangel
Autorin:	Es geht los. Maria und Josef, Hirten Engel und Könige. Seid ihr alle auf Abstand? Zuschauer aus Nah und Fern habt ihr eure Masken auf? Streckt die Arme aus ohne an jemand anzustoßen. Na ja, Maria und Josef dürfen natürlich zusammenbleiben.
	MUSIK Gong oder Triangel
Mutter:	Kinder hört mal zu. Ihr habt doch sicher gehört, dass viele Leute während der Coronazeit zu Hause ausgemistet haben.
Anna:	Ja, es gab lange Schlangen am Wertstoffhof.
Mutter:	Bald ist Weihnachten. Wir haben viel zu viel Weihnachtsdeko.
Tom:	Der Klimbimm muss weg.
Mutter:	Die Gold-und Silberkugeln für den Tannenbaum sind save. Aber Krippenfiguren haben wir viel zu viel.
Anna:	Die möchte ich aber behalten.
Mama:	Langsam! Überlegen wir einmal genau, ob wir wirklich alle brauchen.
Anna:	Also, ohne das Jesuskind geht es ja nicht.
Mutter:	Sollte man meinen.
Anna:	Schaut mal, da kommt eine weiße Gestalt.
	MUSIK Gong oder Triangel
Jesus:	Fürchtet Euch nicht! Ich bin Jesus! Ihr feiert bald meine Geburt. Ihr nennt es Weihnachten. Aber wenn ich so in die Schaufenster schaue, dann bin ich mir da noch nie begegnet. Da gibt es nur verlockende Geschenkideen, Dekoartikel und viel...
Tom:	Klimbimm.
Jesus:	Richtig! Und Kling Glöckchen Klingelingeling. Die Menschen sollten umdenken und mich wieder zum Mittelpunkt von Weihnachten machen, denn da gehöre ich hin. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ohne mich würde es Weihnachten überhaupt nicht geben. (geht)
Anna:	Mama, das klingt aber schon ein bisschen angeberisch.
Mama:	Nein, das ist keine Überheblichkeit. Es stimmt. Er ist der Einzige der so reden darf. Er ist Gottes Sohn.
Tom:	Dann sind <u>wir</u> also die Angeber?

Mama:	Ich fürchte Ja..
Tom:	Jesus hat mich sehr beeindruckt. Also das Jesuskind gehört selbstverständlich zur Krippe.
Anna:	Das Baby braucht doch auch eine Mutter. So eine wie Du.
Mama:	Also mit Maria kann ich es nicht aufnehmen. Die war einzigartig..
Anna:	Wie war das genau?
Mama:	Stell dir vor, Sie war noch ganz jung als ein Engel ihr sagte, dass Sie ein Kind bekommen wird. Das war damals eine echte Schande.
	MUSIK Gong oder Triangel
Maria: (kommt)	Redet ihr gerade über mich? Ja, zuerst war ich auch geschockt. Ein Engel brachte mir die Botschaft. Ich merkte sofort, dass es kein Spaß ist. Er sagte: Maria, Du bist die Auserwählte Gottes. Du sollst das Kind Jesus nennen“.
Tom:	Und was hat Josef dazu gesagt?
Maria:	Das habe ich Gott überlassen. Ich habe einfach darauf vertraut, dass alles gut wird.
Tom:	Echt krass!
Anna:	Du bist wirklich besonders.
Mutter:	Wo das Kind ist, da ist auch die Mutter. Maria wird natürlich nicht aussortiert.
Maria:	Ich wäre sowieso bei meinem Kind geblieben. Es liegt eine große Verheißung auf ihm. (geht)
Vater: (kommt)	Hallo miteinander!
Anna:	Hallo Papa!
Vater:	Ihr seid am Ausmisten. Da bin ich sehr dafür.
Anna:	Wir überlegen gerade, ob wir Josef noch brauchen.
Tom:	Ich glaube, der kann aber wirklich weg.
Vater:	Er hat eine undankbare Rolle an der Seite von Maria. Fortjagen hätte er sie sollen. Sie hat ihn ganz schön ausgetrickst.
Mutter:	Das glaube ich nicht, so handelt Gott nicht.
	MUSIK Gong oder Triangel
Josef: (kommt)	Bevor ihr Euch wegen mir noch streitet, fragt mich doch lieber selbst wie es war.

Vater	Ja, da habe ich so einige Fragen.
Josef:	Es stimmt, ich habe es mir überlegt, Maria zu verlassen.
Mutter:	Aber du hast es nicht getan.
Josef:	Ich glaube ja nicht an Übersinnliches, aber der Engel, der mir erschienen ist, war sehr überzeugend.
Anna:	Wow, einen Engel möchte ich auch einmal sehen.
Tom:	Sei still, Josef möchte erzählen.
Josef:	Er sagte mir einfach, dass ich Maria nicht verlassen soll. Irgendwie spielte auch noch meine Herkunft eine Rolle.
Anna:	Hast du einen Stammbaum?
Josef:	Kann man so sagen. Und der ist nicht von schlechten Eltern. Wenn man meine Linie genau nachverfolgt, stößt man irgendwann auf König David. Aus dem Geschlecht Davids soll der König kommen, der die Menschen erlösen wird.
Vater:	Die Bibel erzählt, dass den Menschen ein besonderer König verheißen ist. Der Messias.
Josef:	Er <u>ist</u> es! Aber sagen Sie es nicht weiter. Noch nicht!
Vater:	Ein Spross aus der Stadt Davids, aus Bethlehem.
Josef:	Sie kennen sich gut aus.
Vater:	Josef, du bist so bescheiden. Du stammst aus dem Königsgeschlecht Davids.
Josef.:	Davon kann ich mir nichts kaufen. Ich bin Zimmermann und muss hart arbeiten. Aber für Maria und Jesus mache ich das gerne.
Vater:	Du bist ein toller Kerl. Du hast einen festen Platz an Marias Seite.
Mutter:	Das wusste ich alles nicht. Du bleibst selbstverständlich. Danke, dass du zu Maria gehalten hast. (Josef geht)
	LIED Hört der Engel helle Lieder
	Eventuell Ortswechsel (kann aber auch entfallen)
	MUSIK Gong oder Triangel
	SZENE 2
Anna:	Hört der Engel helle Lieder. Das war ein tolles Lied.
Mutter:	Ja, über die Engel haben wir noch gar nicht entschieden.

Anna:	Ich liebe Engel.
Tom:	Du bist ja auch ein Mädchen. Hast du etwa schon einmal einen Engel gesehen? Ich nicht! Ein tolles Ufo am Himmel wäre mir lieber.
Mutter:	"Fürchtet Euch nicht" sagten Sie zu den Hirten. Das ist doch ganz aktuell wegen der Angst vor Corona. Das spricht doch direkt in unser Herz.
Anna::	Was blendet mich da plötzlich?
	MUSIK Gong oder Triangel
Engel: (kommt)	Ich bin nicht von dieser Welt. Ich habe Euch ein Stück himmlischen Glanz mitgebracht. Wir Engel sind göttliche Boten. Wir dienen Gott. Wir loben und preisen ihn mit himmlischem Gesang.
Tom:	Was man von Papas Gesang nicht gerade behaupten kann.
Vater:	Werde ja nicht frech.
Engel:	Ich glaube, ihr habt die Frohe Botschaft verstanden. Ich muss jetzt zurück, um die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten vorzubereiten. Da muss ich schnell sein, denn König Herodes will das Kind umbringen lassen. Ich muss mit dem Esel reden, dass er nicht störrisch ist. Er wird Maria und das Kind tragen. Seid auch ihr gesegnet! (geht)
Vater:	Eine tolle Erscheinung!
Anna:	War das jetzt ein Mann oder eine Frau?
Tom:	Hundert Pro ein Mann.
Anna:	Ich bin für Frau wegen der Schönheit.
Mutter:	Streitet euch nicht. Es bleibt ein Geheimnis. Der Verkündigungsengel ist ein Bote Gottes. Auf ihn können wir nicht verzichten. Aber vom Engelschor werde ich mich trennen. In Zukunft wird solo gesungen.
Vater:	Das ist ein großer Karton weniger, da bin ich gleich dafür.
Anna:	Aber die schmeißen wir nicht weg. Damit können wir doch anderen Menschen eine Freude machen.
	MUSIK Gong oder Triangel
Tom:	Da wären noch die Hirten, aber die brauchen wir nicht in unserer Krippe. Ich finde die nicht so prickelnd.
Anna:	Die duschen nicht und haben immer die gleichen Klamotten an.

Mama:	Damals gab es noch keine Modeboutique. Auch Maria war ganz einfach gekleidet.
Vater:	Ich würde gerne so einen Hirten kennenlernen. Die Arbeit war bestimmt kein Zuckerschlecken. Besonders nachts war es gefährlich wegen der wilden Tiere.
	MUSIK Gong oder Triangel
Hirte: (kommt)	Hier bin ich. Für ein paar Minuten kann ich die Herde allein lassen. Meine Hunde passen auf.
Anna:	Aber ein Hund kommt nicht zur Krippe. Vor dem habe ich Angst.
Tom:	Angsthase!
Hirte::	Es hat mich überwältigt, dass gerade uns die Frohe Botschaft verkündet wurde. Wir sind Gott nicht egal. Obwohl wir nicht die Feinsten sind.
Vater:	Im Grunde sind wir doch auch nicht besser.
Anna:	Aber wir sind besser gekleidet.
Hirte:	Mit so einem dünnen Fetzen hättest du nachts ganz schön gefroren. Heizung gab es da keine. Die Pflicht ruft. Ich muss zur Herde zurück. (geht)
Vater:	Anna, weißt du, dass Jesus auch als „DER GUTE HIRTE“ bezeichnet wird. Denk mal darüber nach.
Anna:	Ok, OK! Der Hirte darf zur Krippe kommen. Aber ohne Hund.
Mama:	Genehmigt! Ich glaube, <u>wir</u> sind die Schafe im Psalm 23, die Jesus weiden soll.
Tom:	Wusste ich es doch, mein Schwesterchen ist ein dummes Schaf.
Anna:	Haha. Du auch.
Vater:	Muss das sein?
	1 LIEDVERS (nur bei Ortswechsel)
	Eventuell Ortswechsel (kann aber auch entfallen)
	SZENE 3
	MUSIK Gong oder Triangel
Tom:	Jetzt wird es aber höchste Zeit für die Heiligen 3 Könige.
Melchior:	Wir Könige sind sowieso nicht verhandelbar. Die Diskussion ob wir als Krippenfiguren wichtig sind, geht an uns vorbei.

Balthasar:	Du hast recht Melchior. Ohne uns würde die Menschheit heute noch nach dem Geburtsort Jesu suchen.
Caspar:	Ich bin Caspar und dunkelhäutig. Wollt ihr mich deshalb vielleicht aussortieren? Womöglich seid ihr Rassisten?
Vater:	Nein niemals. Ihr seid uns <u>alle</u> willkommen. Egal ob ihr Könige seid, oder Sterndeuter. Egal ob aus Afrika, Asien oder Europa.
Balthasar:	Melchior ist unser klügster Kopf. Er hat mit seinem langen Fernrohr den Schweifstern am Himmel entdeckt.
Melchior:	Wenn Jupiter und Saturn sich im Sternbild der Fische 3 x begegnen, dann wird in Israel ein neuer König geboren.
Caspar:	Kommt Balthasar und Melchior, wir müssen weiter zum Stall von Bethlehem um das Kind anzubeten.
Balthasar:	Wir gehören auf jeden Fall zur Krippe. ---Kommt jetzt! (gehen)
Tom:	Ok, kein Thema!
Mutter:	Ich glaube wir sind durch. Viel konnten wir ja nicht aussortieren. Aber die Tiere, die brauchen wir nun wirklich nicht. Die stehen im Stall nur dekorativ herum.
Anna:	Also, ich bin tierlieb.
Tom:	Wenn es nicht gerade Hunde sind. Also Ochs und Esel finde ich cool. Ich bin dafür dass sie bleiben.
Vater:	Auf 2 Figuren kommt es jetzt auch nicht mehr an. Außerdem, Ochs und Esel sind wichtiger als ihr glaubt. Schon im Alten Testament bei Jesaja kündigen sie die Geburt Jesu an.
(Ochs + Esel kommen)	MUSIK Gong oder Triangel
Ochse:	Muuh! Jawohl, „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn". Wir sind schlauer als ihr Menschen. Wir wissen wo wir hingehören und wer unser Herr ist. Muuh!
Esel:	Und ich bin als Esel das geeignete Reittier, um das Jesuskind nach Ägypten zu bringen. Iaaah! Ich verlasse meinen Platz neben der Krippe meines Herrn nicht. Iaah!
Ochse::	Muuh! Wir haben Wärme in den Stall gebracht. Wir haben freiwillig auf die Futterkrippe verzichtet. Das müsst ihr uns erst einmal nachmachen. Muuh!
Esel:	Iaah! Ich bleibe, ob ihr wollt oder nicht. Ich bin eben störrisch. Iaah!
	(Alle Krippenfiguren kommen mit Abstand nach vorne)

Vater:	Ihr Krippenfiguren seid alle wichtig im weisen Plan Gottes.
Mutter:	Ihr seid nicht nur seelenloses Material, sondern ihr berührt unser Herz.
Maria:	Sie erzählen uns von Jesus, die Liebe Gottes unter den Menschen.
Autorin:	Schaut in der Heiligen Nacht hinauf zum Sternenhimmel. Seht ihr den großen Stern? Dann folgt ihm bis zur Krippe. Jesus ist schon da, wo auch immer eure Krippe steht. Fürchtet Euch nicht! Bleibt Behütet!